

Um welches Märchen handelt es sich ?

Rapunzel

ein Märchen der Gebrüder Grimm

Märchen
erkennen

Auf diesen Seiten finden Sie 12 Kärtchen mit mehr und weniger langen Stichworten bzw. Zitaten aus dem Märchen.

Schneiden Sie die Kärtchen entlang der Linien aus.

Sie können nun die Kärtchen vorzeigen oder vorlesen und die Teilnehmer das Märchen erkennen lassen. Je nach Zusammensetzung der Gruppe können Sie aus den Karten auch nur die markantesten aussuchen.

Es bietet sich an, mehrere Märchen zu vermischen und daraus ein Ratespiel zu gestalten. Lassen Sie die Teilnehmer die Kärtchen den jeweiligen Märchen zuordnen. Dazu bietet sich der Einsatz der 3. Seite mit dem großen Bild an.

Ab der 4. Seite finden Sie den Text des Märchens zum Vorlesen.



Vorschau Version !

Die komplette Ausarbeitung erhalten Sie bei <http://www.aktivierungen.de>

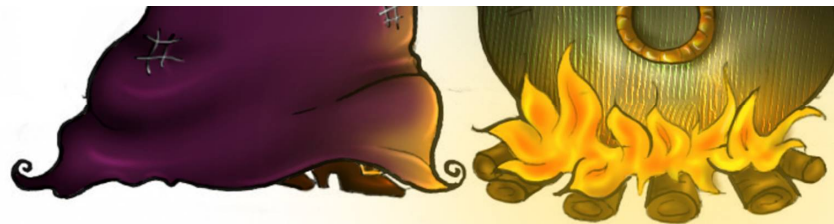
<p>„Ach,“ an ich keine F ten hinter u krie</p>	<p>die Frau, „wenn n aus dem Gar- -lause zu essen erbe ich.“</p>	<p>„Wie kann die Zauber meinen G ein L</p>	<p>agen,“ sprach igem Blick, „in eigen und wie tehlen?“</p>
<p>„Du musst deine Fra</p>	<p>Kind geben, das t bringen wird“</p>	<p>Als es zw es die Z</p>	<p>: war, schloss einen Turm</p>
<p>dann fie El</p>	<p>aare zwanzig erunter</p>	<p>Zauber</p>	<p>Zöpfe</p>
<p>bringe eine aus will i</p>	<p>Seide mit, dar- eiter flechten</p>	<p>Salat</p>	<p>hohe Mauer</p>
<p>griff eine S warel</p>	<p>id ritsch, ratsch eschnitten</p>	<p>Zwe gen</p>	<p>ne Au- r klar</p>

Vorschau Version !
Die komplette Ausarbeitung erhalten
Sie bei <http://www.aktivierungen.de>

Rapunzel

Vorschau Version !

Die komplette Ausarbeitung erhalten
Sie bei <http://www.aktivierungen.de>



Rapunzel

Es war einmal ein Mann, der hatte eine Frau, die hatte keine Hoffnung, denn die Frau hoffte nicht, dass sie jemals wieder ein Kind bekommen würde.

Die Leute hatten ihr gesagt, dass sie ein Kind bekommen würde, wenn sie nur einen Zauberer finden würde, der sie dazu bringen würde, ein Kind zu bekommen.

Eines Tages stand sie in der Kirche und betete für ein Kind. Ein Engel erschien ihr und sagte: „Wenn du ein Kind willst, dann gehe zu dem Zauberer, der in der Wüste wohnt. Er wird dir helfen.“

In der Abenddämmerung ging sie los. Sie hatte ein Bündel Brot mitgenommen, das sie dem Zauberer geben würde.

Er machte sich auf den Weg. Er ging durch die Wüste und sah viele Dornen. Er dachte: „Wie kann ich das aushalten?“

Da ließ die Zauberin ihn herein. Sie hatte ein Kind bekommen, das sie ihm geben wollte.

Die Frau, die wünschten sich schon lange ein Kind, wurde ihren Wunsch erfüllen.

Das Haus hatte ein kleines Fenster, daraus konnte man den Garten sehen; er war aber von einer hohen Mauer umgeben, die von einer Zauberin gehörte, die große Macht hatte.

Die Frau stand an diesem Fenster und sah in den Garten hinaus. Sie sah so frisch und grün aus, wie ein Garten im Frühling. Sie wollte Rapunzeln zu essen. Das Verlangen nahm jedoch so zu, dass sie so fiel sie ganz ab, sah blass und elend aus.

Die Zauberin sah das und sagte: „Rapunzel, Rapunzel, lass dich herablassen!“

Die Frau machte sich sofort Salat daraus. Die Zauberin merkte das und sagte: „Rapunzel, Rapunzel, lass dich herablassen!“

Die Zauberin machte sich auf den Weg. Sie ging durch die Wüste und sah viele Dornen. Sie dachte: „Wie kann ich das aushalten?“

Die Zauberin machte sich auf den Weg. Sie ging durch die Wüste und sah viele Dornen. Sie dachte: „Wie kann ich das aushalten?“

Die Zauberin machte sich auf den Weg. Sie ging durch die Wüste und sah viele Dornen. Sie dachte: „Wie kann ich das aushalten?“

Die Zauberin machte sich auf den Weg. Sie ging durch die Wüste und sah viele Dornen. Sie dachte: „Wie kann ich das aushalten?“

Die Zauberin machte sich auf den Weg. Sie ging durch die Wüste und sah viele Dornen. Sie dachte: „Wie kann ich das aushalten?“

Die Zauberin machte sich auf den Weg. Sie ging durch die Wüste und sah viele Dornen. Sie dachte: „Wie kann ich das aushalten?“

Die Zauberin machte sich auf den Weg. Sie ging durch die Wüste und sah viele Dornen. Sie dachte: „Wie kann ich das aushalten?“

Die Zauberin machte sich auf den Weg. Sie ging durch die Wüste und sah viele Dornen. Sie dachte: „Wie kann ich das aushalten?“

Die Zauberin machte sich auf den Weg. Sie ging durch die Wüste und sah viele Dornen. Sie dachte: „Wie kann ich das aushalten?“

Es soll ihm gut
Frau in die W
mit sich fort.

Rapunzel war
Turm, der in e
Wenn die Zaut

Rapunzel hatte
so band sie ihr
herunter, und c

Nach ein paar
kam. Da hörte
Einsamkeit sic
gen und sucht
so sehr das H
Baum stand, s

Da ließ Rapun
hinaufkommt, s
den, ging er zu

Als bald fielen c
Anfangs ersch
doch der König
so sehr sei bev

h will für es sorgen wie eine Mutter.” Der M
erschien sogleich die Zauberin, gab dem I

Kind unter der Sonne. Als es zwölf Jahre
ag, und weder Treppe noch Türe hatte, nur
llte, so stellte sie sich hin und rief:

Rapunzel, Rapunzel,
lass mir dein Haar herunter.”

ge Haare, fein wie gesponnen Gold. Wenn
ick
tie

Vorschau Version !

s s
ang

Die komplette Ausarbeitung erhalten
Sie bei <http://www.aktivierungen.de>

ieb, ihre süße Stimme erschallen zu lassen
üre des Turms, aber es war keine zu finden
iss er jeden Tag hinaus in den Wald ging u
e Zauberin herankam, und hörte, wie sie ihr

Rapunzel, Rapunzel,
lass dein Haar herunter.”

chten herab, und die Zauberin stieg zu ihr h
einmal mein Glück versuchen.” Und den f
nd rief:

Rapunzel, Rapunzel,
lass dein Haar herunter.”

b, und der Königssohn stieg hinauf.

gewaltig, als ein Mann zu ihr hereinkam, wie
ganz freundlich mit ihr zu reden und erzäl
lass es ihm keine Ruhe gelassen und er sie

ngst alles zu, und als die
1 Rapunzel und nahm es

es die Zauberin in einen
ein kleines Fensterchen.

ie der Zauberin vernahm,
Haare zwanzig Ellen tief

d an dem Turm vorüber-
var Rapunzel, die in ihrer
n wollte zu ihr hinaufstei-
ch der Gesang hatte ihm
er einmal so hinter einem

Leiter, auf welcher man
es anfang dunkel zu wer-

nie einen erblickt hatten,
ihrem Gesang sein Herz
n müssen.

Da verlor Rapunzel
und schön war,
Hand in seine Hand
Wenn du kommst
fertig ist, so steigt

Sie verabredete

Die Zauberin meinte
wie kommt es nicht
bei mir." - „Ach, in
der Welt geschieht
In ihrem Zorn
Schere mit der

Und sie war so
und Elend lebte

Denselben Tag
oben am Fenster

so ließ sie die Hand
Der Königssohn
sen und giftigen
sitzt nicht mehr
zen.

Für dich ist Rapunzel
und in der Verzweiflung
zerstachen ihm

Da irrte er blind
den Verlust seiner
wo Rapunzel mit

und als er sie fragte, ob sie ihn zum Mann
„Der wird mich lieber haben als die alte Frau
h: „Ich will gerne mit dir gehen, aber ich weiß
edes Mal einen Strang Seide mit, daraus wirst du
und du nimmst mich auf dein Pferd.“

dahin alle Abend zu ihr kommen sollte, denn
its davon, bis einmal Rapunzel anfing und
viel schwerer heraufzuziehen als der junge
nd,” rief die Zauberin, „was muss ich von dir
ast mich doch betrogen!“

sch... sie ein
sch... und die
de... Wüste

Vorschau Version !
Die komplette Ausarbeitung erhalten
Sie bei <http://www.aktivierungen.de>

Rapunzel verstoßen hatte, machte abends die
nd als der Königssohn kam und rief:

Rapunzel, Rapunzel,
ss dein Haar herunter.“

aber er fand oben nicht seine liebste Rapunzel
r. „Aha,” rief sie höhnisch, „du willst die Frau
ingt nicht mehr, die Katze hat ihn geholt und

du wirst sie nie wieder erblicken.“ Der König
g er den Turm herab: das Leben brachte

er, aß nichts als Wurzeln und Beeren, und
au. So wanderte er einige Jahre im Elend un
n, die sie geboren hatte, einem Knaben und

nd sie sah, dass er jung
sagte ja, und legte ihre
abkommen kann.
flechten, und wenn die

Alte.

Imir doch, Frau Gothel,
ist in einem Augenblick
e, ich hätte dich von al-

re linke Hand, griff eine
en lagen auf der Erde.

sie in großem Jammer

geschnittenen Flechten

Zauberin, die ihn mit bö-
aber der schöne Vogel
och die Augen auskrat-

ber sich vor Schmerzen,
e Dornen, in die er fiel,

nmern und weinen über
endlich in die Wüstenei,
erlich lebte.

Er vernahm eine Rapunzel und fiel

Zwei von ihren T
sonst. Er führte s
gnügt.

ie deutete ihm so bekannt; da ging er darauf
als und weinte.

netzten seine Augen, da wurden sie wieder
h, wo er mit Freude empfangen ward, und s

erankam, erkannte ihn

nnte damit sehen wie
nge glücklich und ver-

Vorschau Version !

Die komplette Ausarbeitung erhalten
Sie bei <http://www.aktivierungen.de>